

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von selbst bis an die Ohren. Die Bande lachte ihn einfach aus! Einsperren liess der Herr Hauptmann nur sehr ungern und nur im äussersten Notfall.

Da blieb eben nichts mehr übrig als der Schlauch. Und auch der nützte nichts! Die Kerle hielten einen halbstündigen Geländelaufschritt viel besser aus als er selber.

Mit einem Wort: Es war ein Fluch!

Kein Wunder also, dass sich die Seele des jungen Offiziers verdüsterte und er auf Rache sann.

Da wurde eines Tages ein Regimentstürk abgehalten. Ein verminderter Regimentstürk, denn mehr als die Hälfte der Heerscharen war an der «Front» beschäftigt. In Basel und dort herum.

In aller Frühe sammelten sich die Kompagnien. Dann gab es zuerst einen mehrstündigen Tippel nach der vom Herrn Regiment zum Schlachtfeld auserkorenen Gegend.

In der Nacht war ein leichter Regen gefallen und hatte die Landstrasse vom Staub befreit. Unser vierter Zug trappte gemütlich in den schönen, klaren Sommermorgen hinein, denn das Wetter hatte sich aufgehellt und es marschierte sich wunderbar gut. Es herrschte eine fröhliche Stimmung und ein Witzwort gab das andere. Die Sprüchlein sprangen wie Funken von Gruppe zu Gruppe, vorwärts und rückwärts in der Kolonne. Und wo sie hinkamen lösten sie Lachsalven aus.

Der Leutnant wanderte wie ein Fremder neben seinem Zug her. Er dachte gar nicht daran, Fühlung mit seiner Mannschaft zu suchen. Bei dieser Bande war doch eineweg Hopfen und Malz verloren.

Was die Kerle beständig so blöd zu lachen hatten? Gewiss machten sie sich wieder über ihn lustig!

Er horchte hin. Da drehte sich just der fuchsrote Binder, der Vierte links in der ersten Gruppe, und rief den zweiten Mann rechts in der dritten Gruppe an.

«Du Gottfried! ... Wenn au euse Lüzger wüsst, dass mer d'Munition



R. HEUSSER
TAPETENGESCHÄFT ST. GALLEN
WEBERGASSE 8 TELEFON 68



der gute
Schweizer-Schuh
zu günstigen
Einheitspreisen

In's Haus ein Radio-
Grammophon
Entzückt bist Du von
seinem Ton
Denn „Rena“-Kaufmann's
Spezialität
Das ist und bleibt die
Qualität!

Rena
J. Kaufmann Zürich
THEATERSTRASSE 12



Ostschweizer
Winzerstuben

„Zur Rebe“

Zürich

Waaggasse 4
beim Paradeplatz

Bodenständig



verlangt von Ihnen, allen
schädlichen Einflüssen der Witterung und
der Ansteckung vorzubeugen.
Nehmen Sie

Läkerol

Läkerol ist auf der ganzen Welt bekannt
als hervorragendes Vorbeugungsmittel
gegen **Husten, Heiserkeit und Ka-**
tarrh, und wird von Aerzten empfohlen.
Täglich unaufgefordert eingehende Zeug-
nisse bestätigen die sehr vorteilhafte Wir-
kung dieser Tabletten.

Wird auch von Kindern gerne genommen!

In Grippezeiten ist Läkerol ein gutes
Munddesinfektions- u. Vorbeugungs-
mittel.

Karton-Packung 60 Cts.; Blechdosen Fr. 1.-

Ich haus in
„KOLLER-HOF“!

Jä so! Und ersch die Bar!

ZÜRICH, am Helvetiaplatz

Inh.: J. Baltensperger

